Universitätsklinikum
Regensburg

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR INNERE MEDIZIN I
Klinikum der Universität Regensburg
Bereich Infektiologie
D-93042 Regensburg
Direktor: Prof. Dr. J. Schölmerich
Bereichsleitung: Prof. Dr. B. Salzberger

Regensburg, 31.12.2008

Klinische Forschergruppe in der klinischen Infektiologie am Universitätsklinikum Regensburg

Abschlussbericht

Förderkennzeichen 01 KI 9952

Vorgelegt von
Prof. Dr. med. B. Salzberger
Klinik und Poliklinik für Innere Medizin I
Infektiologie
Universitätsklinikum Regensburg, 93042 Regensburg

Inhalt

1 Einleitung....3
2 Umsetzung des klinischen Versorgungskonzeptes und bisherige Ergebnisse, personelle Zusammensetzung, personelle Veränderungen, räumliche und sachliche Voraussetzungen....4
2.1 Klinisches Versorgungskonzept....4
2.2 Personelle Veränderungen und Zusammensetzung....4
2.3 Räumliche und sächliche Voraussetzungen:....5
3 Umsetzung der Lehre, Weiter- und Fortbildung, bisherige Ergebnisse,....7
4 Wissenschaftliches Arbeitsprogramm....8
4.1 Wissenschaftliche Projekte der Kerngruppe....8
4.1.1 Untersuchungen zur Regulation und pharmakologischen Beeinflussung der Toll-like Rezeptoren in der Sepsis....8
4.1.2 Funktion neutrophiler Granulozyten in der unspezifischen Abwehr von Mykobakterien ..10
4.1.3 Zellinfektion, Virulenz und Zytokininduktion von Mikrosporidien in professionellen und nicht professionellen Phagozyten und im Maus-Modell....17
4. 1.4a Respiratorische Virusinfektionen-Epidemiologie, Prävention und Intervention in einer Kohorte immundefizienter Patienten....25
4.1.4b CMV-Infektion der Darmmukosa bei Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen....26
4.2. Assoziierte Projekte....28
4.2.1 Bedeutung von MIF und zellassoziiertem p75TNF Rezeptor als Immunstatus-Parameter bei Sepsis....28
4.2.2 Identifizierung immunologischer und molekularbiologischer Parameter zur Beurteilung der Virulenz von klinischen *H. pylori*-Isolaten....29
4.2.3 Analyse Epstein-Barr-Virus (EBV)- spezifischer virologischer und immunologischer Parameter bei Patienten unter Immunsuppression: Bedeutung der EBV-Infektion für den klinischen Verlauf....30
4.3 Weitere wissenschaftliche Projekte, Studien und Publikationen des Bereichs Infektiologie 32
4.5.1 Experimentelle wissenschaftliche Projekte....32
4.5.2 Klinische Projekte und Studien....33
6 Unterschrift....35
7 Anlagen....35

1 Einleitung

An der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin I des Universitätsklinikums Regensburg wurde vom 1.5.2002 bis zum 30.6.2008 eine klinische Forschergruppe Infektiologie im Rahmen des BMBF-Programms zur Etablierung von klinischen Forschergruppen in der klinischen Infektiologie gefördert. Ebenfalls gefördert im Rahmen der klinischen Fördergruppe wurden vom 01.09.2000 bis 31.8.2006 drei assoziierte Forschungsprojekte, zwei davon im Institut für medizinische Mikrobiologie und Hygiene, eines im Institut für Pathologie bzw. Institut für Immunologie der Universität Regensburg.

2 Umsetzung des klinischen Versorgungskonzeptes und bisherige Ergebnisse, personelle Zusammensetzung, personelle Veränderungen, räumliche und sachliche Voraussetzungen

2.1 Klinisches Versorgungskonzept

Der Bereich klinische Infektiologie hat sich sowohl in die Struktur der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin I, als auch in das gesamte Klinikum der Universität Regensburg integriert.
Der vorbestehende Konsiliardienst ebenso wie die Arbeit in der Infektionsambulanz wurden intensiviert. Seit 1/2002 werden jährlich über 400 Konsile bei stationären Patienten im Universitätsklinikum durchgeführt und im EDV-System schriftlich dokumentiert, dabei im Rahmen der Follow-up Visiten die Patienten im Durchschnitt 3,8mal gesehen. Die jährliche Ambulanzstatistik weist jeweils ca. 1200 Patientenbesuche (pro Quartal werden ca. 350 Patienten erfasst) mit dem Schwerpunkt HIV-Infektion (ca. 65% aller Besuche aus.

2.2 Personelle Veränderungen und Zusammensetzung

Nach wie vor ist der Antragsteller und Leiter des Bereiches Infektiologie als leitender Oberarzt 100 %-ig im Stellenplan der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin I eingebettet. Der bisherige Vertreter des Antragstellers, PD Dr. T. Glück wurde zwischenzeitlich zum Chefarzt des Kreisklinikums Trostberg ernannt. Neu eingestellt wurde Frau Dr. G. Birkenfeld als Oberärztin und Vertreterin der Leitung des Bereichs Infektiologie. Zwei weitere Funktionsoberärzte (Dr. B. Ehrenstein und Dr. F. Mandraka) sind zu je 50% dem Bereich zugeordnet.
Herr Dr. Arne Schneidewind und Herr Dr. Frank Hanses konnten als neue Mitarbeiter gewonnen werden, beide haben zwischenzeitlich einen Auslandsaufenthalt zu Forschungszwecken in den USA angetreten, Dr. A. Schneidewind Juli 2005 bis September 2008 zur Bearbeitung eines Projekts in Förderung des NIH am Partners Research Center, Harvard University, Boston, Dr. F. Hanses als Stipendiat der Leopoldina-Stiftung seit 8/2007 an den Channing Laboratories, Harvard University, Boston. Frau Dr. C. Dierkes, Frau Dr. U. Hempel und Frau Dr. M. Simon konnten als neue Mitarbeiterinnen gewonnen werden. Frau Dr. Hempel befindet sich derzeit auf einem Forschungsaufenthalt im Partners Research Center, Harvard University Boston (seit 7/2007), Frau Dr. Simon hat nach einem Jahr Ausbildung in der Inneren Medizin sich für eine Ausbildung in der Medizinischen Mikrobiologie und Hygiene entschieden. Philip Gross hat als naturwissenschaftlicher Doktorand die Arbeiten von Dr. K. Brandl fortgesetzt.
Das Sekretariat wird nach einer internen Reorganisation in Kooperation mit den anderen Bereichen der Klinik versorgt, Frau E. Faltermeier ist als Sekretärin für den Bereich Infektiologie tätig.
Damit ist die Zusammensetzung der Gruppe wie folgt:

- Prof. Dr. B. Salzberger, C3-Professor Klinische Infektiologie, Oberarzt (Klinikstelle)
- Dr. G. Birkenfeld, Oberärztin (Klinikstelle)
- 3 Assistenzärzte /Funktionsoberärzte Klinische Infektiologie: Fr. Dr. F. Mandraka (50%)

PD Dr. B. Ehrenstein (50%)
Dr. A. Schneidewind
Dr. C. Dierkes

-
- derzeit* 2 weitere, dem Bereich "Klinische Infektiologie" zugeordnete Assistenzärzte:

- Sekretärin des Bereiches Fr. E. Faltermeier (Klinikstelle)
- Med. techn. Asssistentinnen/Assistenten:
  Fr. I. Fink (Klinikssstelle)
  N.N.*

* 2 Arztstellen derzeit aufgrund mangelnder Bewerber nicht besetzt.

2.3 Räumliche und sächliche Voraussetzungen:

Hier waren bereits im Antrag vom 25.02.02 sämtliche für ein ordnungsgemäßes Funktionieren eines Bereiches klinische Infektiologie erforderlichen Voraussetzungen im stationären wie im ambulanten und im Forschungsbereich aus Mitteln der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin I umgesetzt. Daran hat sich zwischenzeitlich nichts geändert.
Der Bereich Infektiologie ist neben den Bereichen Gastroenterologie, Endokrinologie, Rheumatologie in der Patientenversorgung, Forschung und Lehre ein eigenständiger Bereich mit Zugriff und Verwaltung eigener Drittmittlel (Personal- und Sachmittel), Laborräumen, Verbrauchs- und Investitionsmittel.
Insbesondere stehen die zugesagten Laborflächen zur Verfügung, S2- Laborraum steht im Rahmen der Kooperationen innerhalb der Klinik nach Bedarf zur Verfügung, ebenfalls ein zentraler Tierstall.
Zusammengefasst stehen zur Verfügung Im Bereich Klinikum-Hauptgebäude:

1 Arbeitszimmer für den Leiter des Bereiches Klinische Infektiologie (Prof. B. Salzberger)
1 Arbeitszimmer für die zweite Oberärztin des Bereiches (Dr. G. Birkenfeld)
1 Ambulanzzimmer
1 Arbeitszimmer mit 4 Arbeitsplätzen für Assistenzärzte und Möglichkeit zur Durchführung einfacher Labormethoden für klinische Studien
1 Sekretariat / Schreibzimmer
1 Seminar-/Besprechungsraum (gemeinsame Nutzung mit den anderen Arbeitsgruppen der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin I)

Die Arbeitszimmer sind jeweils mit einem kompletten PC-Arbeitsplatz (vier im Assistentenzimmer) mit Anschluß an das Wissenschafts-Netz (→ Internet-Aufruf möglich), das Ambulanzzimmer und das Sekretariat mit einem PC mit Anschluß an das klinikinterne Netz ausgestattet.